

Weiter
denken

**Karl Rahner
Akademie**
Jabachstraße 4-8
50676 Köln
Fon
0221-801078.0
Fax
0221-801078.22
info@karl-rahner-
akademie.de
**www.karl-rahner-
akademie.de**
Hotline
0221-801078.48



Das ausführliche
Programm kön-
nen Sie im Internet
einsehen, oder
fordern Sie das
Programmheft bei
uns an.

Es gehört zu den Merkwürdigkeiten der Musikgeschichte, daß die Wiederbelebung der französischen Instrumentalmusik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ausgerechnet von einem gebürtigen Belgier ausging, der in Paris bescheiden das Amt eines Organisten versah. César Franck, 1822 in Lüttich geboren, war als musikalisches Wunderkind 1835 in das opernbegeisterte Paris gekommen, um am dortigen Konservatorium zu studieren. Statt aber die ursprünglich angestrebte Laufbahn eines Klaviervirtuosens anzutreten, ging er in den Kirchendienst und versah seit 1859 das Organistenamt an der Kirche Sainte-Clotilde, das er bis zu seinem Tode 1890 innehatte. Obwohl Komponisten wie Franz Liszt schon früh auf das Genie des jungen Musikers aufmerksam wurden und sich für ihn einsetzten, dauerte es mehrere Jahrzehnte, bevor

die Bedeutung Francks allgemein anerkannt wurde. In den 1880er Jahren freilich wurde »le père Franck« dann zur Leitfigur einer streitbaren jungen Komponistengeneration, die das französische Musikleben bis ins Zwanzigste Jahrhundert hinein prägen sollte. **Im Gedenkjahr** César Francks anläßlich seines 125. Todestages soll das Schaffen, Wirken und die Bedeutung dieses Musikers näher in den Blick genommen werden. Dabei stehen drei Hauptbereiche von Francks Schaffen im Zentrum: **die Kammermusik**, zu der Franck von seinen frühen »Klaviertrios op. 1« bis zur vielgespielten »Violinsonate A-dur« bedeutende Beiträge geleistet hat; **die Orchestermusik**, zu der neben der berühmten »Sinfonie d-moll« auch zahlreiche farbenprächtige Symphonische Dichtungen zählen; und natürlich **die Orgelmusik**, der Franck in Verbindung mit den Instrumenten des französischen Orgelbauers Aristide Cavaillé-Coll neue Wege eröffnete. **Abgerundet** wird die Veranstaltung durch die (passive) Teilnahme an einem Meisterkurs in der Kölner Kirche St. Kunibert, gestaltet vom Titularorganisten der Pariser Kirche Saint-Sulpice, **Prof. Daniel Roth**, einem der renommiertesten Interpreten der Orgelmusik Francks weltweit.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der CÉSAR-FRANCK-GESELLSCHAFT und der HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN statt.

Hinweis
Der Sonate für Violoncello und Klavier von César Franck ist das Seminar **Nr 058** gewidmet.

031
Nov | Dez 2015

Zwischen Romantik
und Impressionismus

César Franck (1822–1890)

Dozenten
**Dr. Christiane
Strucken-Paland**
Musikwissenschaftlerin
Erste Vorsitzende
der »César-Franck-
Gesellschaft«
Dr. Ralph Paland
Musikwissenschaftler
Stellv. Vorsitzender
der »César-Franck-
Gesellschaft«

Leitung
Rainer Nellesen

4 Termine

1. 2. und 3. Termin
jeweils
dienstags 19 Uhr
10 | 17 | 24 Nov
Ort
Karl Rahner Akademie

4. Termin
Sa 5 Dez
14 – 17 Uhr
Ort
St. Kunibert
Köln / Kunibertslostergasse 2

Gebühr € 36 / 22
bei Voranmeldung
€ 32 / 20
einschl. Arbeitsunterlagen

KONZERT

◆

Orgelkonzert

◆

So 6 Dez
17 Uhr
mit Werken
von
César Franck

◆

Ausführender
Prof. Daniel Roth
Titularorganist
an Saint-Sulpice
Paris

◆

Ort
St. Kunibert
Köln
Kunibertslostergasse 2

◆

Eintritt frei
Spenden erbeten

◆